

Jugend-Check

Der Jugend-Check ist ein Instrument der Gesetzesfolgenabschätzung. Mit ihm zeigt das Kompetenzzentrum Jugend-Check die Auswirkungen von Gesetzesvorhaben auf junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren auf.

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der nationalen Suizidprävention (Kabinettsbefassung: 18.12.2024)

Betroffene Gruppe junger Menschen

Normadressatinnen und -adressaten sind junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren, die von Suizidgedanken betroffen sind und Unterstützung zur Suizidprävention in Anspruch nehmen möchten.

Betroffene sind junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren, die als Zu- und Angehörige mit dem Thema Suizid konfrontiert sind oder sich informieren möchten.

Das KomJC hat folgende zentrale Auswirkungen identifiziert:

- Es soll ein Suizidpräventionsgesetz verabschiedet werden. Dies sieht den Aufbau einer Bundesfachstelle für Suizidprävention vor, die zielgruppenorientierte Informationen zum Thema Suizidprävention entwickeln und veröffentlichen soll (§§ 1; 4; 5 SuizidPrävG). Hierdurch können altersgerechte Aufklärungsangebote entstehen, die es betroffenen jungen Menschen ermöglichen, auf entsprechende Hilfsangebote aufmerksam zu werden. Die Inanspruchnahme kann dem Schutz ihrer psychischen und physischen Gesundheit dienen.
- Die Bundesfachstelle für Suizidprävention soll bereits bestehende Angebote gemeinsam mit den Ländern weiterentwickeln und diese bedarfsgerecht ausweiten (§ 59 Nr. 8b SuizidPrävG). Jungen Menschen können bereits bestehende Hilfsangebote aufgezeigt werden, wodurch sie konkrete Unterstützungsleistungen wahrnehmen können. So kann beispielsweise die Weiterentwicklung der bestehenden Telefon- und Online-Beratungsangebote speziell für Kinder und Jugendliche dazu beitragen, die Sorgen und Nöte Betroffener zu hören.
- Ferner sollen Angehörige verschiedener Berufsgruppen, wie zum Beispiel Lehrerinnen und Lehrer, künftig offensichtlich suizidgefährdeten Personen auf Informationen über bestehende Beratungs- und Hilfsangebote hinweisen (§ 3 SuizidPrävG). Hierdurch könnte die Rolle von Schulen und Lehrkräften in der Suizidprävention gestärkt und junge Menschen an einem zentralen Ort ihres Aufwachsens erreicht werden, wodurch ihnen frühzeitig Auswege aus Krisensituationen aufgezeigt werden können.

Den ausführlichen Jugend-Check können Sie hier einsehen:

<https://jugend-check.de/jugendcheck/staerkung-nationale-suizidpraevention>

Bei Fragen zu diesem Jugend-Check wenden Sie sich gerne an info@jugend-check.de.